

BUCHVORANKÜNDIGUNG

Sportler jüdischer Herkunft in Süddeutschland

In deutschen Sportvereinen waren bereits in der Kaiserzeit zahlreiche jüdische Sportbegeisterte als aktive Athleten, Funktionäre, als Pioniere im Journalismus, als Ärzte und Mäzene zu finden. Ihre Verdienste für die Entwicklung des Sports im Kaiserreich und der Weimarer Republik, ihre Verfolgung unter dem NS-Regime und ihr Engagement im Nachkriegsdeutschland rücken immer stärker ins Interesse der Forschung. Der vorliegende Band knüpft an den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand an und präsentiert neue Forschungsergebnisse. Den Schwerpunkt bilden Fußballvereine in Schwaben, Franken und Hessen, ausführliche Sportlerbiografien sowie die „Stuttgarter Erklärung“ vom 9. April 1933, in der sich 14 süddeutsche Spitzenfußballvereine unaufgefordert verpflichtet hatten, „in der Frage der Entfernung der Juden aus den Sportvereinen“ dem Regime entgegenzuarbeiten – unter ihnen Eintracht Frankfurt, der 1. FC Nürnberg und der FC Bayern München. Ob und in welchem Umfang sie das taten, wird in diesem Band erstmals in vergleichender Perspektive umfassend dargestellt.

Irseer Dialoge: Kunst und Kultur interdisziplinär, Bd. 22 /
Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben, Bd. 7;
ISBN 978-3-17-038583-2; Kohlhammer-Verlag, Stuttgart.

Herausgeber

Markwart Herzog, Irsee
Peter Fassl, Augsburg

Autoren

Dirk Belda, Frankfurt am Main
Christoph Engelhard, Memmingen
Peter Fassl, Augsburg
Georg Feuerer, Augsburg
Markwart Herzog, Irsee
Anton Kapfer, Binswangen
Claus W. Schäfer, Erlangen/Nürnberg
Benigna Schönhagen, Tübingen
Jim G. Tobias, Nürnberg
Dietmar-H. Voges, Nördlingen.

PREIS

Teilnahme inkl. Tagungsgebühr mit 1x Vollpension

- im Einzelzimmer 182,50 €
- im Doppelzimmer 166,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

- Tagungsgebühr* 40,00 €
- Mittagessen** 20,00 €
- Abendessen ** 15,00 €

* ohne Unterkunft und Verpflegung; Tagungsgebühr (40,-) wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises erlassen

** nach vorheriger Anmeldung

KONTAKT

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4

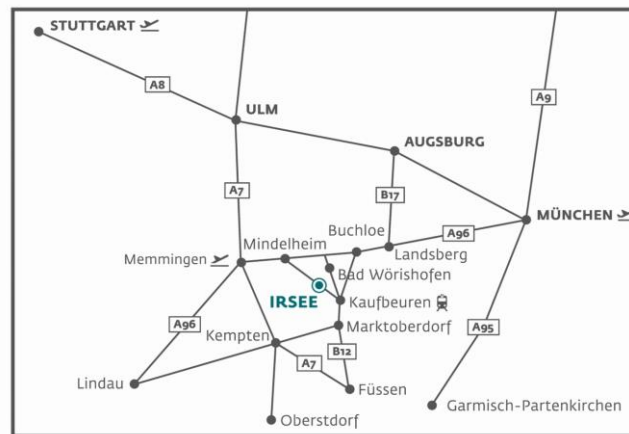
87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 oder -662

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

Internet: www.schwabenakademie.de

ANREISE



Titelbild: Hakenkreuz-Ritzung im Gestühl der Augsburger Synagoge,
Foto: 2019, © JMAS.



**SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE**

Bildung genießen.

GESCHICHTE

Antisemitismus heute

32. Wissenschaftliche Tagung zur Geschichte
und Kultur der Juden in Schwaben

22. bis 23. Oktober 2020



DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2020

10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Markwart Herzog, Direktor der Schwabenakademie Irsee

Grußwort

Martin Sailer, Bezirkstagspräsident von Schwaben

10.15 Uhr

Einführung in die Thematik der Tagung

Dr. Peter Fassel, Heimatpfleger des Bezirks Schwaben

10.45 Uhr

Die Situation in Bayern

Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a.D., Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Antisemitismus heute: Die Erfahrungen der IKG

Alexander Mazo, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg

15.00 Uhr

„... die Juden sind unser Unglück!“ Antisemitismus im deutschen Rechtsextremismus

Dr. Walter Jung, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

Antisemitismus von Links

Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel, Technische Universität Berlin, Institut für Sprache und Kommunikation

17.15 Uhr

„Israelkritik“ oder Antisemitismus? BDS (Boycott, Divestment and Sanctions)

Jim G. Tobias, Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts

18.30 Uhr Abendessen

FREITAG, 23. OKTOBER 2020

9.00 Uhr

Jüdische Museen und Antisemitismus – neue Probleme mit einem alten Thema?

Dr. Barbara Staudinger, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben

9.45 Uhr

Die Arbeit des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg im Bereich des Antisemitismus

Dr. Nicola Wenge, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, KZ-Gedenkstätte Ulm

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr

Die Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus an den Gymnasien in Schwaben

Studiendirektorin Claudia Reinert, Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben und OstD Bernhard Hof, Gymnasium Wertingen

11.30 Uhr

Das Thema Antisemitismus in der Arbeit der Volkshochschulen in Schwaben

Christa Steinhart, Geschäftsführerin der Volkshochschule Augsburger Land e.V.

12.15 Uhr Schlussdiskussion

ca. 12.45 Uhr Mittagessen, Tagungsende

– kleine Änderungen im Tagungsablauf vorbehalten –

32. WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG ZUR GESCHICHTE UND KULTUR DER JUDEN IN SCHWABEN

ANTISEMITISMUS HEUTE

Die seit 1989 jährlich stattfindenden Tagungen zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben haben sich immer wieder mit den historischen Ausprägungen des Antijudaismus und des Antisemitismus befasst und ihren Blickwinkel auch auf die Zeit nach 1945 gerichtet. Zu erwähnen sind hier Verdrängungen, der Abbruch von Synagogen und das Verschweigen von Ereignissen.

Die antisemitischen Gewalttaten der letzten Jahre und die mediale Präsenz von antisemitischen Äußerungen zeigen eine neue Qualität.

Die Tagung will mit Schwerpunkt auf den süddeutschen Raum die Phänomene darstellen und analysieren und danach fragen, wie man ihnen begegnen kann.

KONZEPTION & TAGUNGSLEITUNG

Dr. Peter Fassel

Heimatpflege Bezirk Schwaben

VERANSTALTER

Schwabenakademie Irsee

Heimatpflege des Bezirks Schwaben